



PRESSEMELDUNG

Ausschreibung Deutsch-Französischer Journalistenpreis 2025 15. Januar – 01. März

Saarbrücken, Paris und Berlin, 15. Januar 2025

Deutsch-Französischer Journalisten- und Medienpreis (DFJP)

Ausschreibung 2025 Neu: „Alfred Grosser-Preis“

Jetzt bewerben!

Europa steht angesichts der geopolitischen Herausforderungen möglicherweise vor seiner größten Bewährungsprobe seit Gründung der Europäischen Union. Nach der Präsidentschaftswahl in den USA und vor dem Hintergrund zahlreicher Krisen und Kriege rund um den Globus sucht der Kontinent nach Orientierung.

Aufgabe der Medien bleibt es, die Bürgerinnen und Bürger unvoreingenommen und objektiv mit den notwendigen Fakten und Hintergründen zu versorgen.

Der Deutsch-Französische Journalisten- und Medienpreis (DFJP) steht für die hohen Standards und die Unabhängigkeit von professionellem Journalismus weltweit.

Die Ausschreibung für den Wettbewerb 2025 startet am 15. Januar.

Für den Deutsch-Französischen Journalistenpreis 2025 können Einzelbeiträge, Serien und Dossiers in den Kategorien Newsformate, Dokumentation und Investigation eingereicht werden. Hinzu kommt die Kategorie „Spezialpreis“ der Jury, die besondere Projekte und Leistungen berücksichtigt, die von den anderen Preiskategorien nur unzureichend erfasst werden.

Das Themenspektrum des Preises ist wie immer weit gefasst. Es erstreckt sich von der Alltagswelt der Menschen bis hin zu hintergründigen Recherchen von politischen und wirtschaftlichen Zusammenhängen, von der Analyse und Reportage, bis hin zu Essay oder Glosse über bedeutende Ereignisse des vergangenen Jahres, aus deutscher, französischer oder aber europäischer Sicht.

Neu: Erstmals „Alfred Grosser-Preis“ im Jahr 2025

Neu ist im Jahr 2025 die erstmalige Vergabe des „**Alfred Grosser-Preises**“ im Rahmen der Kategorie „Spezialpreis“ für besondere Leistungen im Hinblick auf die Wissensvermittlung im deutsch-französischen und europäischen Kontext. Der DFJP möchte auf diese Weise die Erinnerung an den großen Europäer, Intellektuellen, Politologen und Publizisten wachhalten. Alfred Grosser, der die Aussöhnung zwischen Deutschen und Franzosen nach dem Zweiten Weltkrieg maßgeblich mitgeprägt hat, starb am 07. Februar 2024 im Alter von 99 Jahren in Paris.

Der Deutsch-Französische Journalistenpreis trägt darüber hinaus den crossmedialen Veränderungen in der Medienlandschaft Rechnung: In allen Kategorien können verschiedenste Formate eingereicht werden, von Video über Zeitungsartikel, Foto-Storys oder Podcasts bis hin zu Social Media-Beiträgen zu einem bestimmten Thema oder Ereignis.

Die crossmediale Jury setzt sich aus Vertreterinnen und Vertretern deutsch- und französischsprachiger Medien zusammen und umfasst alle Auspielwege und Veröffentlichungsformen.

Die Ausschreibung für den Wettbewerb 2025 läuft bis zum 01. März. Die eingereichten Beiträge müssen vor diesem Datum und nach dem 02. März 2024 erstmals veröffentlicht worden sein. **Die Anmeldung erfolgt online unter www.dfjp.eu.** Auch Dritte können aus ihrer Sicht preiswürdige Arbeiten vorschlagen bzw. für eine Teilnahme empfehlen. Die Redaktion des DFJP wird in diesem Fall Kontakt zu den Autorinnen und Autoren aufnehmen.

Der Deutsch-Französische Journalistenpreis (DFJP) wurde 1983 zum 20. Jubiläum des Élysée-Vertrages zwischen Deutschland und Frankreich ins Leben gerufen. Er gehört heute zu den wichtigsten Medienpreisen in Europa; Mitglieder sind das Deutschlandradio, Zweites Deutsches Fernsehen (ZDF), France Télévisions, ARTE, Deutsche Welle, Radio France, France Médias Monde, Saarbrücker Zeitung, Google, SaarLB, Kalodion-GmbH, Gustav-Stresemann-Institut, Deutsch-Französisches Jugendwerk, Deutsch-Französische Hochschule, Fondation Robert Schuman, Stiftung Genshagen, Asko Europa-Stiftung, Stiftung für die deutsch-französische kulturelle Zusammenarbeit, Union des Français de Sarre sowie der Saarländische Rundfunk (SR) als Federführer.

Weitere Informationen unter:

www.dfjp.eu

Facebook: Deutsch-Französischer Journalistenpreis – DFJP / PFAJ e.V.

Instagram: DFJP_PFAJ